

5./VIII. 1917

Wirtschaftliche Wochenchronik.

29. Juli. Die russische Regierung beschließt, Rubelscheine für weitere zwei Milliarden Rubel auszugeben. — Finnland gewährt Russland statt der geforderten 350 Millionen Rubel nur eine Anleihe von 200 Millionen Rubel.

30. Juli. Um zwischen Wien und Danzig eine Schiffsverkehrsverbindung durch den Donau-Oder-Kanal zu schaffen, wird in Danzig ein Weichsel-Schiffsverkehrsverein gegründet.

31. Juli. Vorläufige Verfügungen des Arbeitsministeriums über die Kohlenversorgung Wiens.

1. August. Die deutsche Kohlensteuer tritt in Kraft. — Verordnung betreffend den Verkehr mit Gummi.

2. August. Festsetzung der Uebernahmepreise für Getreide neuer Ernte in Oesterreich und Ungarn.

3. August. Publikation der „Amtlichen Schätzwerte der Wiener Börseammer“ auf Grund der Feststellung vom 31. Juli. — Die Handelsbilanz der Vereinigten Staaten Amerikas für das am 30. Juni endigende Fiskaljahr 1916/17 weist eine Ausfuhr von 6,3 Milliarden Dollar gegen 4,3 Milliarden Dollar des Vorjahres und eine Einfuhr von 2,6 Milliarden Dollar gegen 2,2 Milliarden Dollar des Vorjahres, somit einen Exportüberschuß von 3,7 Milliarden Dollar aus.

4. August. Die wirtschaftlichen Verhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und dem Deutschen Reich in Wien wurden unterbrochen und werden voraussichtlich im September fortgesetzt werden.